

Holzkessel

OCBI / OCBB 15 E



**Bedienungs-
Anleitung**

Inhaltsverzeichnis

1	Benutzte Symbole	3
2	Wichtige Installationshinweise	3
2.1	Belüftung der Heizraumes	3
2.2	Wartung	4
2.3	Brennstoff	4
3	Beschreibung	5
3.1	Heizungsanlage	5
3.2	Sicherheit	6
3.3	Heizkessel	7
3.4	Schaltfeld	8
4	Inbetriebnahme	9
4.1	Erstmalige Inbetriebnahme	9
4.3	Zündung	10
4.4	Nachladen von Holzscheiten	10
5	Reinigung und regelmäßige Wartung	11
5.1	Reinigung des Heizkessels (Alle 3 bis 7 Tage)	11
5.2	Maximale Aschemenge	11
5.3	Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat)	12
5.4	Reinigung des Abgasventilators*(Etwa 1 Mal pro Monat)	12
5.5	Überprüfung der Türen (Etwa 1 Mal pro Monat)	12
6	Ausschalten des Kessels	13
7	Bei Störungen	14

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Es wird dringend empfohlen, die nachstehenden Anweisungen zu lesen, um die optimale Funktion Ihrer Anlage zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass unser Produkt Ihren Erwartungen entsprechen wird.

1 Benutzte Symbole

 **Vorsicht Gefahr**
 Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen diese Anweisungen unbedingt beachtet werden.

 **Hinweis**
 Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten.

 **Verweis**
 Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

2 Wichtige Installationshinweise

 **Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.**

 **Eingriffe am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb durchgeführt werden.**

 **Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

 **Kinder von der Heizung fernhalten.**

 **Die bestimmungswidrige Verwendung sowie unzulässige Änderungen bei der Montage und an der Konstruktion führen zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.**

 **Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde $\frac{1}{1}$.**

 **Bei Stromausfall:**
 - Türen des Heizkessels nicht öffnen.
 - Keinen Brennstoff nachfüllen.

 **Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.**

 **Türen des Heizkessels während des Betriebs geschlossen lassen.**

 **Türen des Heizkessels nur während der Wartung und zum Nachfüllen von Brennstoff öffnen.**

 **Keinen ungeeigneten Brennstoff verbrennen.**

2.1 Belüftung der Heizraumes

Die untere Belüftungsöffnungen gegenüber der oberen Entlüftungsöffnungen so anordnen, dass die Umwälzung der Luft den gesamten Heizraum betrifft.

Die Größe und Anordnung der Be- und Entlüftungsöffnungen sind den örtlichen Bestimmungen zu entnehmen.

 **Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht unterbinden (auch nicht teilweise).**

 **Achtung:**

Um eine Beschädigung des Heizkessels zu vermeiden, muss die Kontaminierung der Verbrennungsluft durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen verhindert werden, da sie besonders korrosiv sind. Diese Verbindungen kommen zum Beispiel in Spraydosen, Farben, Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln, Waschmitteln, Detergenzien, Klebstoffen, Streusalz usw. vor. Folglich:

- Abluft aus derartigen Räumen nicht ansaugen: Friseursalons, Reinigungen, industrielle Werkstätten (Lösungsmittel), Räume mit Kühlanlagen (Risiko des Austritts von Kühlmittel) usw.
- Derartige Produkte nicht in der Nähe der Heizkessel lagern.

Im Fall der Korrosion des Heizkessels und/oder seiner Peripheriegeräte durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen (s. o.), wird keine Gewährleistung übernommen.

2.2 Wartung

- Die Wartung und eine vollständige Reinigung des Heizkessels sowie die Reinigung der Abgasleitungen müssen unbedingt mindestens 2 Mal pro Jahr durch einen qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Die Reinigung des Heizkessels ist alle 3 bis 7 Tage durchzuführen.
- Mindestens 1 Mal pro Monat die Dichtheit der Türen des Heizkessels prüfen.
- Den Wasserstand der Anlage regelmäßig überprüfen und nötigenfalls auffüllen, wobei eine zu schnelle Zufuhr von Kaltwasser in den heißen Kessel zu verhindern ist. Wenn dies mehrmals pro Saison erforderlich ist, das Leck suchen und abdichten.

⚠ Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

2.3 Brennstoff

■ Verwendbar

- Holz von harten Laubbäumen (Eiche, Buche, Hainbuche usw.)
- Holz von weichen Laubbäumen (Birke, Pappel, Linde usw.)
- Harziges Holz (Kiefer, Tanne, Fichte, Lärche usw.): **Gelegentlich verwenden** (Maximal 2 bis 3 Beladungen, auf die ebenso viele Beladungen mit Laubbaumholz zu folgen haben)

- Eigenschaften der verwendbaren Scheite
 - Trockenes Holz, abgelagert an einem geschützten Ort **mindestens 2 Jahre**, mit geringem Feuchtigkeitsgrad (unter 20 % der Bruttomasse)
 - Scheite mit einem Durchmesser von maximal 150 mm
 - Maximale Länge der Scheite:

Modelle	OCBI 20	OCBI 25	OCBI 30	OCBI 40	OCBB 15 E
mm	330	330	530	530	330

- Für eine bessere Verbrennungsqualität vorzugsweise Scheite verwenden, die eine geringe Länge (25 - 33 cm) haben und auf einen Durchmesser von maximal 10 bis 15 cm gespalten sind.
- Für eine gleichmäßigere Verbrennung, eine längere Brenndauer je Füllung und einen größeren Jahreswirkungsgrad die Scheite geordnet im Feuerraum anordnen.

- Heizwert und Energiegehalt verschiedener Holzarten

Holzart	Harte Laubbäume		Weiche Laubbäume und harziges Holz	
Brutto-Feuchtigkeitsgehalt (%)	20	30	20	30
Mittleres Gewicht eines Raummeters Holz (kg/Ster)	530	600	380	440
Heizwert (kWh/kg)	3.9	3.3	3.9	3.3
Energiegehalt (kWh/Ster)	2070	1980	1480	1450
Aquivalent in Litern Öl (l/Ster)	210	200	150	145

- ▶ Vergleich des benötigten Lagerungsvolumens

Heizöl: 2000 l $\Rightarrow 2 \text{ m}^3$ (1 m x 1 m x 2 m)
 = 15 Ster Scheitholz $\Rightarrow 15 \text{ m}^3$ (3 m x 2.5 m x 2 m)
 ↳ Multipliziert mit 2 für eine Lagerung über 2 Jahre (Trocknung frisch geschnittenen Holzes)

■ Nicht verwendbar

- Spanplatten
- Beschichtetes, angestrichenes oder behandeltes Holz
- Holz, das Metallstücke enthält
- Holz, das nicht mindestens 12 Monate an einem geschützten Ort abgelagert wurde
- Alle anderen Brennstoffe als Holz

3 Beschreibung

3.1 Heizungsanlage

Je nach Heizungsanlage können bestimmte Komponenten weggelassen oder hinzugefügt werden. Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.

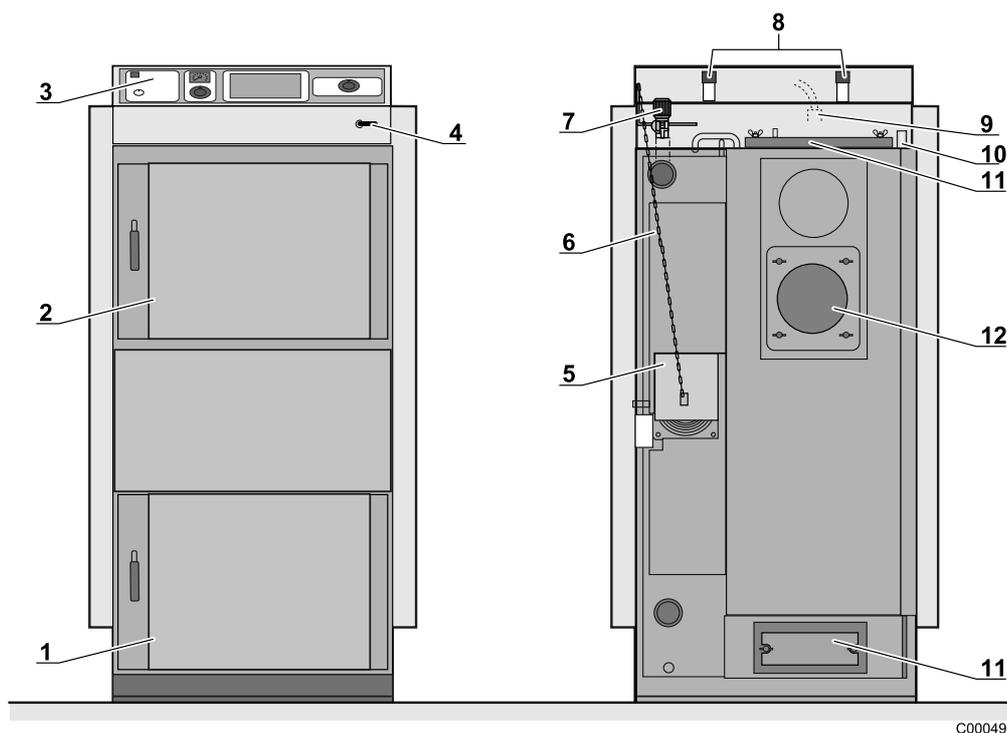
	Bezeichnung	Betrieb
	OCBI Heizkessel für Scheitholz mit unterem Abbrand	Verbrennt Holz, bietet zusätzliche Sicherheit und schützt die Umwelt. Entzieht den Verbrennungsabgasen die Wärme und überträgt sie auf das Heizungswasser.
	OCBB 15 E Heizkessel für Scheitholz mit natürlichem Zug	Verbrennt Holz, bietet zusätzliche Sicherheit und schützt die Umwelt. Entzieht den Verbrennungsabgasen die Wärme und überträgt sie auf das Heizungswasser.
	EA108 Rücklaufhochhaltegruppe als Wandmodul	Zum Anheben der Rücklauftemperatur. Bleibt geschlossen, wenn die Rücklauftemperatur unter 60 °C liegt.
	ML9 Thermische Rücklaufhochhaltegruppe	Verhindert den Rücklauf von Kaltwasser mit einer Tempartur unter 60 °C in den Heizkessel.
	Scheitholz	Die natürliche Energie des Holzes wird durch die Verbrennung im Bioenergiekessel in Wärme umgewandelt.
	Pufferspeicher PS DC / OECOSUN	Zum Zwischenspeichern des erzeugten heißen Wassers aus dem Bioenergiekessel. Kompensiert eventuelle Unterschiede zwischen Produktion und Verbrauch der Wärme. Solarnutzung mit DC / OECOSUN
	Trinkwassererwärmer OB2S / POWERSUN	Enthält einen Warmwasservorrat für den Haushaltsbedarf (z.B. Dusche), mit elektrischer Zusatzheizung für den Sommer. Solarnutzung mit OB2S / POWERSUN
	REA 130 B REA 131 B REA 232 B Regelung	Gewährleistet abhängig von der Außentemperatur auf optimale und brennstoffsparende Weise die gewünschte Raumtemperatur.
	Heizkörper oder Fußbodenheizung	Überträgt die Wärme des Heizungswassers auf die Räume.
	Ladepumpe Heizungspumpe	Pumpt das Heizungswasser vom Heizkessel zum Pufferspeicher und vom Pufferspeicher zu den Heizkörpern und wieder zurück zum Heizkessel, wo es erneut aufgewärmt wird.

	Bezeichnung	Betrieb
	Heizungswasser und Rohrleitungen der Heizungsanlage	Transportieren die im Heizkessel produzierte Wärme zu den Heizkörpern.
	Motorbetriebenes Mischventil	Passt die Vorlauftemperatur des Heizkessels (d. h. des zu den Heizkörpern fließenden Wassers) so an, dass abhängig von der Außentemperatur die gewünschte Raumtemperatur erzielt wird. Dazu wird das Vorlaufwasser mit dem kälteren Rücklaufwasser gemischt.
	Manometer	Zeigt den Druck im Heizkreis an.
	Entlüfter	Stellt sicher, dass sich in den Rohrleitungen des Heizkreises keine Luft befindet.
	Sicherheitsventil	Verhindert einen zu starken Druckanstieg in der Heizungsanlage.
	Ausdehnungsgefäß	Hält den Druck in der Heizungsanlage konstant und nimmt das Ausdehnungswasser auf.
	L33 Thermische Ablaufsicherung	Zum Betrieb der Sicherheitsbatterie, die den Heizkessel vor Überhitzung schützt.

3.2 Sicherheit

- Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung (110 °C)
- Sicherheitsbatterie (vom Werk geliefert) zum Anschluss an Kaltwasser über eine thermische Ablaufsicherung (Option **L33**)
- Sicherheitsventil (Vom Installateur zu montieren)

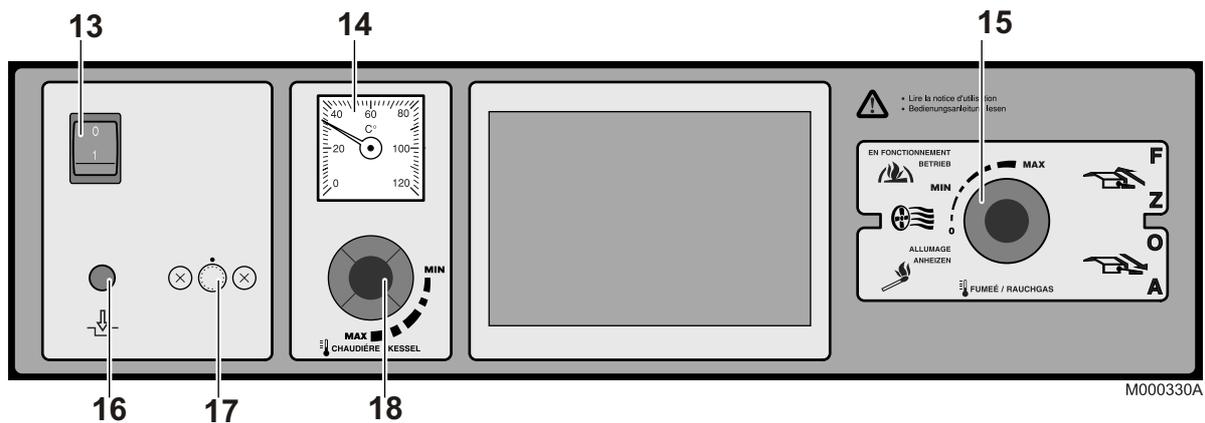
3.3 Heizkessel



1. Aschetür
2. Beladetür
3. Schaltfeld
4. Hebel der Anheizklappe
5. Luftklappe zur Regelung der Verbrennungsluft
6. Kette der Luftklappe
7. Feuerungsregler: 60-90 °C
8. Sicherheits-Wärmetauscher (Vom Installateur anzuschließen)
9. Sicherheitstemperaturwächter 95 °C (ausgenommen **OCBB 15 E**)
10. Tauchhülse für Thermische Ablaufsicherung
11. Reinigungsdeckel
12. Abgasventilator (ausgenommen **OCBB 15 E**)

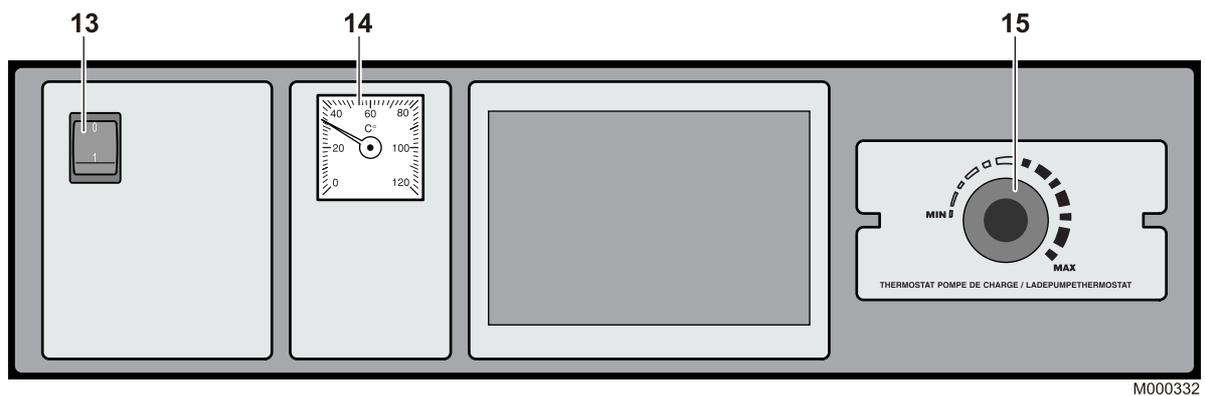
3.4 Schaltfeld

Heizkessel OCBI



- | | |
|---|--|
| 13. Hauptschalter Ein 1/Aus 0 | 16. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung (110 °C) |
| 14. Kesselthermometer | 17. Abgasthermostat für motorbetriebene Luftklappe (190 °C) |
| 15. Abgasthermostat für Abgasventilator | 18. Kesselthermostat |

Heizkessel OCBB 15 E



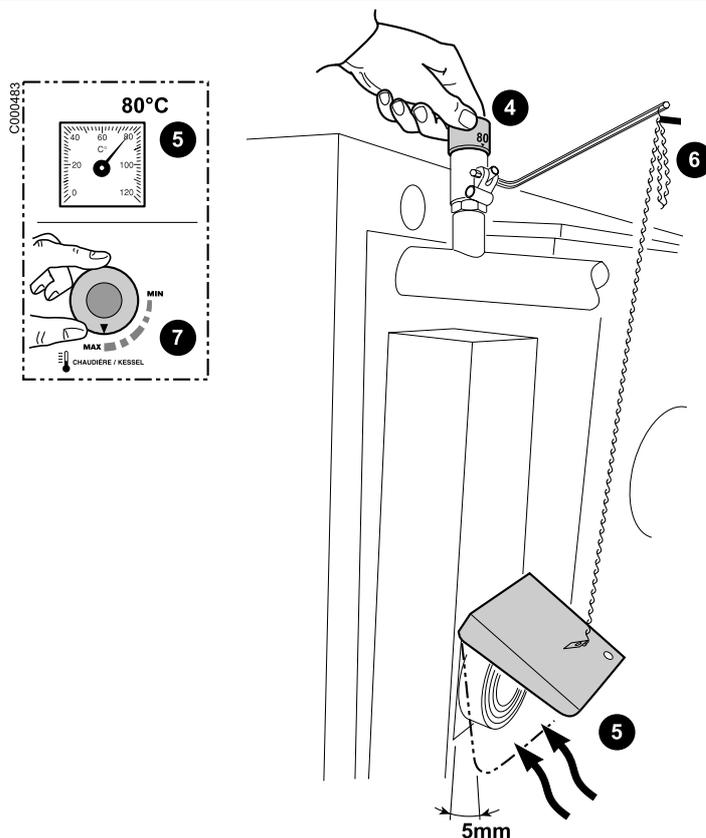
- | |
|--|
| 13. Hauptschalter Ein 1/Aus 0 (Ladepumpe) |
| 14. Kesselthermometer |
| 15. Thermostat der Ladepumpe des Pufferspeichers (Und/oder Anhebung der Rücklauftemperatur) - Wenn angeschlossen |

4 Inbetriebnahme

4.1 Erstmalige Inbetriebnahme

! Die Erst-Inbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.

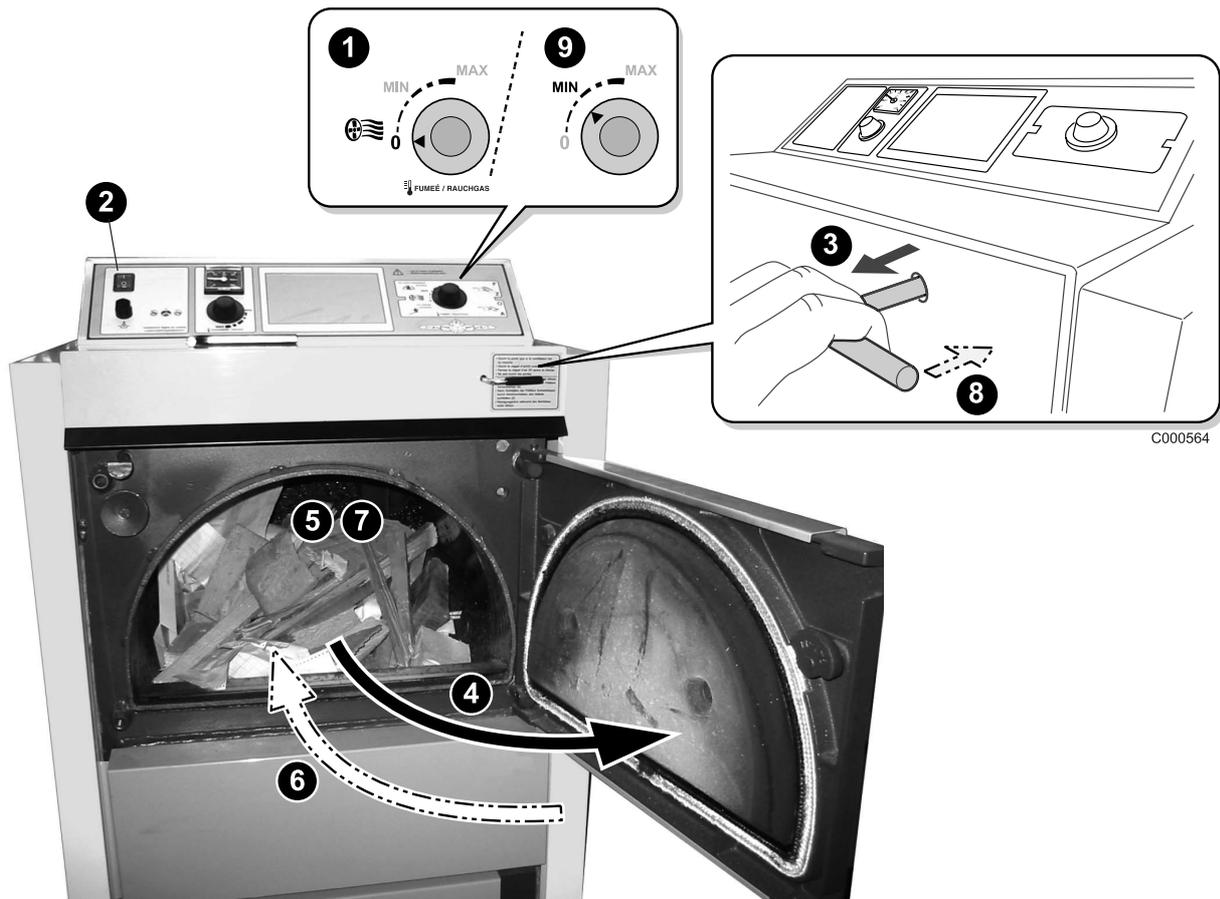
4.2 Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison)



1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Nachprüfen ob der Sicherheitstempurbegrenzer entriegelt ist. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstempurbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken - ausgenommen **OCBB 15 E**.
3. Die Schritte zum Zünden des Heizkessels durchführen (Siehe Kapitel: Zündung).
4. Den Feuerungsregler auf 80 °C einstellen.
5. Die Luftklappe durch Ziehen an der Kette öffnen und warten, bis das Thermometer 80 °C erreicht.
6. Die Kette so einhängen, dass mindestens eine Öffnung von 5 mm besteht und das Kettenglied markieren.
7. Thermostat des Heizkessels auf Max stellen - ausgenommen **OCBB 15 E**.
8. Pumpen prüfen:
Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.

! Sicherstellen, dass die Luftklappe ganz geschlossen ist, wenn der Heizkessel 90 °C erreicht.

4.3 Zündung



C000564

1. Abgastermostat auf 0 stellen (Zündung) - ausgenommen **OCBB 15 E**.
 2. Ein/Aus-Schalter auf 1 stellen.
 3. Am Hebel ziehen, um die Anheizklappe zu öffnen.
 4. Beladetür öffnen.
 5. Kleine, leicht entzündbare Holzstücke mit Papier auf den Boden des Feuerraums legen. Zwischen den Holzscheiten und der Abgasausleitung einen Freiraum von mindestens 2 bis 4 cm lassen. Holzscheite auflegen und anzünden.
 6. Beladetür schließen.
 7. Wenn das Holz gut brennt (ca 20-30 Minuten später), den Feuerraum weiter füllen. Beladetür schließen.
 8. Den Hebel drücken, um die Anheizklappe zu schließen.
 9. Abgastermostat zwischen Min und Max stellen (im Betrieb)*. Der Abgasventilator muss weiter laufen.
- * ausgenommen **OCBB 15 E**.

i Wenn der Brennstoff verbrannt ist, wird der Abgasventilator durch den Abgastermostat abgeschaltet. Dies ermöglicht eine längere Gluthaltung.

4.4 Nachladen von Holzscheiten

- i** Holzscheite erst dann nachladen, wenn die vorherige Beladung mindestens 1/3 des Füllvolumens abgebrannt ist.
1. Am Hebel ziehen, um die Anheizklappe zu öffnen.
 2. Abgastermostat auf 0 stellen (Zündung) - ausgenommen **OCBB 15 E**.
 3. Eine Minute warten und die Beladetür öffnen.
 4. Holzscheite in den Feuerraum hinzufügen.
 5. Beladetür schließen.
 6. Den Hebel drücken, um die Anheizklappe zu schließen.
- i** Abgastermostat zwischen Min und Max stellen (im Betrieb) - ausgenommen **OCBB 15 E**.

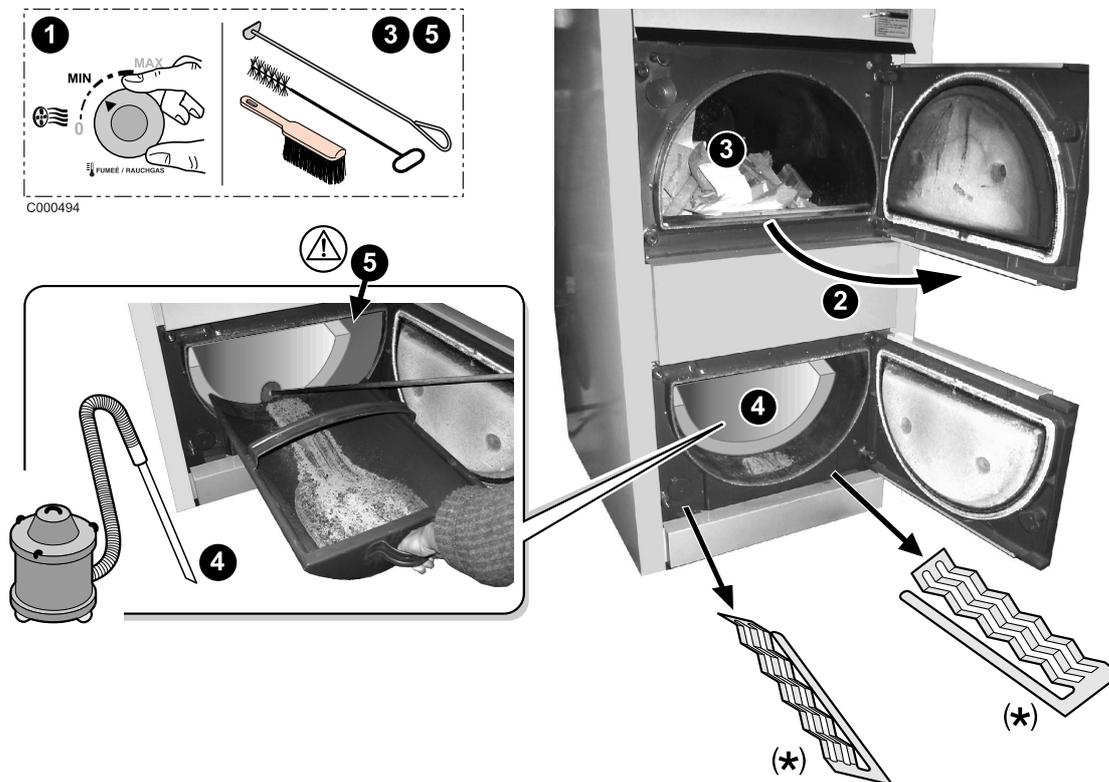
5 Reinigung und regelmäßige Wartung

! Heizkessel alle 3 bis 7 Tage (je nach Qualität und Menge des verwendeten Holzes) von der Asche befreien.

! Am Ende der Heizsaison durch qualifiziertes Fachpersonal eine Grundreinigung des Heizkessels durchführen lassen.

! Abgassammler und Abgasventilator etwa 1 Mal pro Monat reinigen.

5.1 Reinigung des Heizkessels (Alle 3 bis 7 Tage)



! Heizkessel vor der Reinigung ausschalten.
Siehe Kapitel: Ausschalten des Kessels

1. Abgastermostat auf 0 stellen (Zündung) - ausgenommen OCBB 15 E.
2. Beladetür öffnen.
3. Asche durch den Schlitz des Abgasfensters fegen.

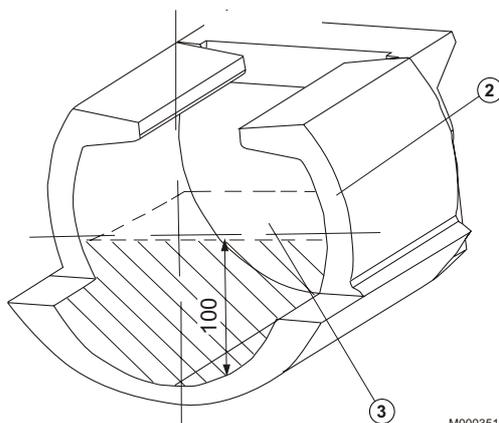
4. Aschetür öffnen. Asche und Ruß mit Schaber und Aschebehälter aus dem Feuerraum entfernen.

5. Raum um den Keramik-Feuerraum herum reinigen

Die hitzebeständigen Elemente bei der Reinigung nicht herausnehmen.

(*) Nur bei OCBI 20, OCBI 25, OCBI 30.

5.2 Maximale Aschemenge

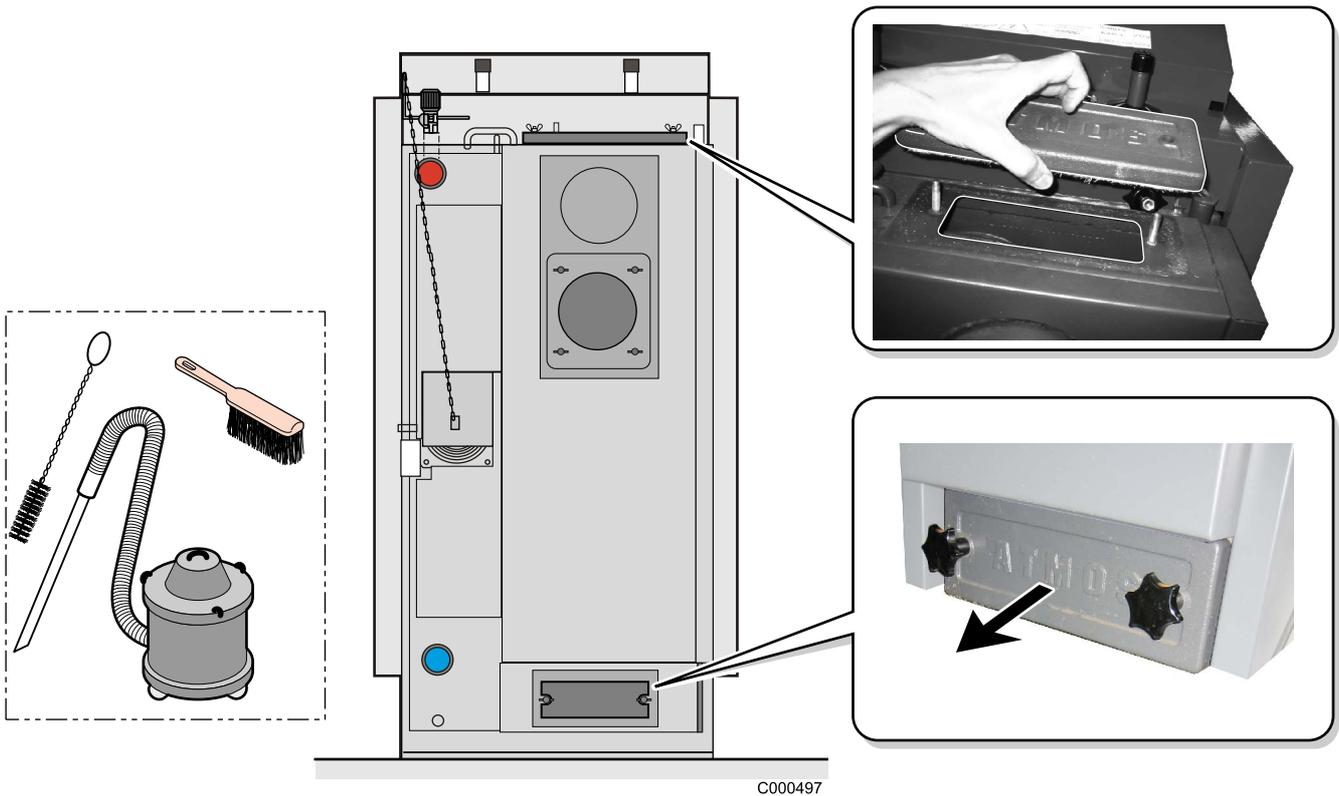


2. Feuerraum

3. Maximale Aschemenge

5.3 Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat)

Nur bei kaltem Heizkessel.



Inspektionsklappen öffnen und mit einer Bürste reinigen. Die Asche an der unteren Inspektionsklappe entfernen.

5.4 Reinigung des Abgasventilators*(Etwa 1 Mal pro Monat)

* ausgenommen OCBB 15 E

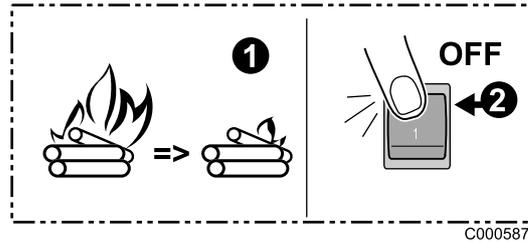
- Abgasventilator demontieren.
- Die Flügel reinigen.
- Auf die richtige Positionierung der Flügel des Ventilators achten.



5.5 Überprüfung der Türen (Etwa 1 Mal pro Monat)

- ⚠ Mindestens 1 Mal pro Monat die Dichtheit der Türen des Heizkessels prüfen.
- ⚠ Falls erforderlich, die Dichtungen durch einen Installateur ersetzen lassen.

6 Ausschalten des Kessels



C000587

1. Das Ende der Holzscheitverbrennung abwarten (3-4 Stunden abwarten).
2. Ein/Aus-Schalter auf 0 stellen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

- Außerhalb der Heizperiode:
- Die Heizoberflächen des Heilkessels korrekt reinigen.
 - Die Umwälzpumpen mindestens 1 Mal pro Monat 2 Minuten laufen lassen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

Heizkreise:

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

Trinkwasserkreis:

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.

Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)

- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation im Kessel zu verhindern.

7 Bei Störungen

Folgende Überprüfungen sind vor der Benachrichtigung Ihres Installateurs durchzuführen:

Fehler	Vermutliche Ursachen	Fehlersuche
Der Heizkessel schaltet sich kurz nach der Zündung aus.	Das Feuer ist nicht richtig angegangen (die Temperatur hat nicht ihren Sollwert erreicht). Der Abgasthermostat hat den Heizkessel außer Betrieb gesetzt.	Feuer wieder anzünden. Siehe Kapitel: Zündung
Beim Betrieb des Heizkessels läuft oft das Gebläse.	Der Thermostat des Heizkessels ist zu niedrig eingestellt.	Sollwert des Heizkesselthermostats erhöhen.
	Die Ladepumpe des Pufferspeichers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen. Wenn die Pumpe immer noch nicht funktioniert, den Installateur kontaktieren.
Abgasventilator funktioniert nicht.	Die Thermostate sind nicht richtig eingestellt.	Thermostate einstellen. Siehe Kapitel: Inbetriebnahme
	Der Heizkessel hat keinen Strom.	Den Heizkessel unter Spannung setzen.
	Der Abgasventilator ist verdreckt.	Abgasventilator reinigen. Siehe Kapitel: Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat).
An der Beladetür entweichen Abgase.	Die Dichtungen der Tür sind undicht.	Die Türen durch den Installateur einstellen lassen. Falls erforderlich, die Dichtungen durch einen Installateur ersetzen lassen.
Die Heizkörper sind kalt.	Das Vorlaufventil oder das Rücklaufventil ist geschlossen.	Ventile öffnen.
	Heizkessel mit einer Regelung ausgestattet: Der Regler ist nicht richtig eingestellt.	Einstellungen prüfen Siehe: Betriebsanleitung des Reglers
	Der Thermostat des Heizkessels und/oder die Fernbedienung ist nicht richtig eingestellt.	Einstellwerte erhöhen.
	Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig.	Anlage füllen und die Heizkörper entlüften.
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen.	Ventile öffnen.
	Die Umwälzpumpe der Heizung und/oder die Ladepumpe des Pufferspeichers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.
	Das 3-Wege-Mischerventil öffnet sich nicht automatisch.	Ventil öffnen. Installateur kontaktieren.
Es gibt kein Warmwasser.	Die Ladepumpe des Trinkwassererwärmers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.
	Im Primärkreis (Wärmetauscher) des Trinkwassererwärmers ist Luft.	Den automatischen Entlüfter des Trinkwassererwärmers betätigen.

Bei allen anderen Problemen: Installateur kontaktieren.

Vor der Meldung von Fehlfunktionen an den Installateur folgende Informationen ermitteln:

- Produkttyp
- Baujahr
- Seriennummer

Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild, das auf der Seitenverkleidung des Heizkessels klebt.

Garantie

Die rechtverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:

Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.www.oertli.fr

Direction des Ventes France
 Z.I. de Vieux-Thann
 2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
 F-68801 Thann Cedex
 ☎ +33 (0)3 89 37 00 84
 ☎ +33 (0)3 89 37 32 74

Assistance Technique PRO
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 32
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 33
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 34
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 35
 ✉ assistance.technique@oertli.fr

**OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH**www.oertli.de

Raiffeisenstraße 3
 D-71696 MÖGLINGEN
 ☎ +49 (0)7141 24 54 0
 ☎ +49 (0)7141 24 54 88
 ✉ info@oertli.de

OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.www.oertli.be

Park Ragheno
 Dellingsstraat 34
 B-2800 MECHELEN
 ☎ +32 (0)15 - 45 18 30
 ☎ +32 (0)15 - 45 18 34
 ✉ info@oertli.be

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AGwww.waltermeier.com

Bahnstrasse 24
 CH-8603 SCHWERZENBACH
 ☎ +41 (0) 44 806 44 24
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 ☎ +41 (0) 44 806 44 25
 ✉ ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SAwww.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre B, St-Légier
 CH-1800 VEVEY 1
 ☎ +41 (0) 21 943 02 22
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 ☎ +41 (0) 21 943 02 33
 ✉ ch.climat@waltermeier.com

ADOE001-AA

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

15/09/2008



300008585-001-E

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

Z.I. de Vieux-Thann
 2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
 F-68801 Thann Cedex